

Protokoll der Sitzung 3/2008 des Jugend- und Sportausschusses der Gemeinde Escheburg vom 16.10.2008

- Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsende: 22.30 Uhr
- **Stimmberechtigte Mitglieder:** Maren Kruse (SPD), Dr. Ulrich Riederer (SPD), Jürgen Pfeiffer jun. (CDU), Jorge Pena Fernandez (CDU), Martin Böttcher (EWG), Dr. Erich Fuhr (EWG), Yvonne Wester (EWG)
- **Gäste:** BM G. Schrock (CDU), GV K. Rauch (SPD), GV Gisela Bolzendahl (SPD) verspätet, GV Franz Wohltorf (CDU), H.-J. Pfeiffer sen. (CDU), bürgl. Mitgl. Matthias Heß (EWG), , bürgl. Mitgl. Peter Meyer (CDU)
- **Protokollführer:** Dr. Ulrich Riederer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1: Verpflichtung der Ausschussvorsitzenden
- TOP 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Anfragen der Bürger
- TOP 6: Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 12.02.2008
– Nr. 2/2008 -
- TOP 7: Sachstand Jugendpflege Amt/Gemeinde
- TOP 8: Sportplatz Grüppental
 - a) Bau eines Sportlerheims
 - b) Sanierung Sportplatz
 - c) Nutzungsvertrag mit dem ESV
- TOP 9: Weiterentwicklung Kindergarten Escheb. Strolche und dem Zwergenland
- TOP 10: Verschiedenes

Eingeladene Gäste:

- zu TOP 7: **Amtsjugendpflegerin Seehaus**
- zu TOP 8: **ESV-Vorsitzender Herr Runde**
- zu TOP 9: **Zwergenland Vorsitzende Frau Wester und Escheburger Strolche Vorsitzender Herr Voß**

TOP 1:

Das älteste Mitglied des Ausschusses GV Dr. E. Fuhr verpflichtet die Ausschussvorsitzende Maren Kruse mit nachstehendem Text:

„Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, zur Verschwiegenheit nach §21GO, und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

TOP 2:

Folgende bürgerliche Mitglieder wurden von der Ausschussvorsitzenden mit nachstehendem Text verpflichtet:

„Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, zur Verschwiegenheit nach §21GO, und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

- Peter Meyer
- Jürgen Pfeiffer jun.
- Yvonne Wester
- Matthias Heß

TOP 3:

GV E. Fuhr kritisiert, dass das Ausschussmitglied, GV Anke Tandetzki-Runge, nicht auf der Einladung als Mitglied aufgeführt wurde. Die Ausschussvorsitzende wird das Amt informieren, damit dies nicht noch einmal vorkommt.

Das stellvertretende Mitglied Dr. Ulrich Riederer ist für Frau Gisela Bolzendahl stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 4:

Tagesordnung für den öffentlichen Teil wurde angenommen.

TOP 5:

Keine Anfragen.

TOP 6:

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

TOP 7:

Der Ausschuss lässt sich von Frau Seehaus über die Anzahl der Jugendlichen informieren (ca. 10-15 Jugendliche bei jeder Öffnung). Es sind vor allem Jungen, welche den Jugendtreff nutzen. Frau Seehaus berichtet, dass sie verschiedene Themenabende durchgeführt hat (z.B. Koch- und Backabend, Videoabend) bzw. noch durchführen will (Sportnacht). Um die Akzeptanz des Jugendtreffs für Mädchen zu erhöhen, bittet der Ausschuss Frau Seehaus speziell auf Mädchen zugeschnittene Programme anzubieten.

Da von Jugendlichen vermehrt kritisiert wurde, dass der Jugendtreff an den Öffnungstagen zu früh geschlossen wurde, ist hierzu Frau Seehaus befragt worden. Sie kann sich diese Kritik nicht erklären und erklärt, dass Sie den Jugendtreff nicht vorzeitig schließen würde. Der Ausschuss kritisiert, dass der Jugendtreff in den Schulferien nicht geöffnet ist, aber gerade dann geöffnet sein sollte. Auch ist dieser Wunsch von den Escheburger Jugendlichen häufig vorgetragen worden. Auf die Frage warum dies so sei, antwortete Frau Seehaus, dass

dies bisher immer so gewesen sei. Der Ausschuss bittet Frau Seehaus eindringlich dies zu überdenken.

Der Ausschuss fragt Frau Seehaus, ob die Öffnungszeiten und das Programm des Jugendtreffs den Escheburger Jugendlichen bekannt seien. Frau Seehaus sind keine Infoschreiben oder ähnliches bekannt, welche an die Escheburger Haushalte verteilt wurden. Der Ausschuss findet diese Situation höchst unbefriedigend und fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einen Flyer zu erstellen und diesen an die Escheburger Haushalte zu verteilen..

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Frau Seehaus teilt dem Ausschuss auf Anfrage mit, dass Sie einen Arbeitsvertrag über insgesamt 24 Stunden hat und es keine feste Aufteilung in Büro- und Betreuungszeit gibt. Sonderanschaffungen für den Escheburger Jugendtreff werden auf Antrag durch die Jugendpflegerin im allgemeinen dann von der Gemeinde bezahlt und somit angeschafft.

Der Jugendtreff ist an zwei Tagen pro Woche (Mittwoch und Freitag in der Zeit von ~~17~~ 20 bzw. 22.00Uhr?) geöffnet. Um dem Wunsch der Jugendlichen auf weiteren Öffnungstag nachzukommen, beschließt der Ausschuss das Amt zu bitten den Stundensatz auf 12 Stunden anzuheben.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt das Amt zu bitten, einen Stundenumfang von 12 Stunden für die Jugendbetreuung in Escheburg zu gewährleisten.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

TOP 8:

- a.) Bericht durch die Ausschussvorsitzende M. Kruse zum Sachstand, der Notwendigkeit eines Neubaus und Erläuterung des Beschlusses der GV aus der letzten Sitzung. Der mögliche Standort wird allen Ausschussmitgliedern anhand einer Flurkarte vorgestellt. Des Weiteren wird die Raumplanung an einem vorliegenden Planentwurf für ein Sportlerheim vorgestellt und ausführlich besprochen. Dieser Entwurf findet breite Zustimmung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, den vorliegenden Planungsvorschlag zu unterstützen. Es soll schnellstmöglich eine Planzeichnung davon anfertigt werden und mit dieser eine Bauvoranfrage beim zuständigen Kreisbauamt in Ratzeburg gestellt werden.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

- b.) Der Ausschuss bespricht den derzeitigen Zustand des Sportplatzes und diskutiert die Möglichkeiten und den Umfang einer Sanierung. Der ESV-Vorsitzende Herr Runde unterstreicht den Wunsch des ESV nach einer Laufbahn. Er wird vom Ausschuss gebeten, die Anforderungen an solche Laufbahnen zu ermitteln und diese der Ausschussvorsitzenden zuzuleiten. Nach umfangreicher Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt den BM G. Schrock zu ermächtigen einen Planungsauftrag für eine Kostenermittlung zur Sanierung des Grüppentalsportplatzes an die Fa. in Auftrag zu erteilen, welche die beiden Sportanlagen in Geesthacht in 2008 saniert hat. In diese Kostenermittlung sind eine Flutlichtanlage (unter Einbeziehung der derzeitigen Anlage), verschiedene Kunstrasenbeläge (Preise dafür) und die eventuelle Sanierung der vorhandenen Drainage aufzu-

nehmen. Die Kosten und die Realisierungsmöglichkeiten für zwei Laufbahnen sollen erfragt werden.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

- c) Jedes Mitglied hat des Entwurf eines vom Amt ausgearbeiteten Nutzungsvertrages mit den Sitzungsunterlagen erhalten. Der ESV-Vorsitzende Herr Runde hat zu diesen Entwurf Anmerkungen und Änderungswünsche. Er erläutert diese. Im Anschluss daran wird **der vom ESV überarbeitete Entwurf** vom Ausschuss Paragraph für Paragraph durchgegangen und besprochen.

Es werden folgende Änderungen des Entwurfs einstimmig beschlossen

zu §1: keine Änderungen

zu §2: „Zur Sicherstellung des Nutzungsvertrages während des Trainingsbetriebes hat der ESV der Gemeinde die einzelnen Trainingspläne halbjährlich im voraus jeweils zum 01.01. und 30.06. eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.“
wird geändert in

„Zur Sicherstellung des Nutzungsvertrages während des Trainingsbetriebes hat der ESV der Gemeinde den Rahmenterminkalender des Hamburger Fussbalverbandes ca. zum Schuljahresbeginn eines jeden Jahres unaufgefordert vorzulegen.“

zu §3: keine Änderungen

zu §4: keine Änderungen

zu §5: keine Änderungen

zu §6: der vorletzte Absatz: „Der ESV ist nicht berechtigt, mehr als einen einschränken.“
wird ersatzlos gestrichen.

zu §7: keine Änderungen

Der Ausschuss beschließt die Aufnahme einer Salvatorische Klausel als **§8** in den Vertrag.

§8: "Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist."

Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt BM G. Schrock zu ermächtigen, den wie oben geänderten Nutzungsvertrag mit dem ESV zu unterzeichnen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

TOP9:

Weder Herr Voß noch Frau Detjen von Kindergartenverein Escheburger Strolche sind anwesend. Beide haben sich entschuldigt, da sie im Urlaub sind. Frau Wester vom Zwergenland ist anwesend.

Da nach Beschluss der Landesregierung ein gebührenfreies Kindergartenjahr bereits zum Kindergartenjahr 2009 eingeführt wird und auch das zweite Kindergartenjahr (ab 2011) sowie das erste Kindergartenjahr (ab 2013) gebührenfrei werden, entsteht in der Gemeinde erheblicher Planungsbedarf.

Weiterhin sind zwei Krippengruppen innerhalb der Gemeinde einzurichten. Es wird vom Ausschuss festgestellt, dass grundlegende Überlegungen anzustellen sind. So sind 5 neue

Kindergartengruppen mit 5 dazugehörigen Räumen sowie 2 Krippengruppen mit entsprechender Raumausstattung (vermutlich 3 Räume) in Escheburg zu schaffen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, über Lage, Organisation und eventueller Bündelung von Interessen in den Fraktionen bis Anfang Dezember zu beraten und dann im Ausschuss darüber einen Planungsvorschlag zu beschließen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

TOP10:

Die Ausschussvorsitzende M. Kruse stellt die Abrechnung über gezahlte Zuschüsse der Gemeinde Escheburg und dem Kindergartenverein „Escheburger Strolche“ vor. Der Ausschuss nimmt die Abrechnung zur Kenntnis.

Die Ausschussvorsitzende M. Kruse stellt den Haushaltsplanentwurf des „Zwergenlandes“ über 520046,46€ vor. Der Ausschuss nimmt den Haushaltsplanentwurf zur Kenntnis.